

## Tägerwilen

## Castell i

Siedlung:	Castell
Flurnamengebiet:	Castell
Assekuranz-Nr.:	62/0-0518
Parzellen-Nr.:	651
Heutige Nutzung:	Schloss Turm
Objektname:	Schloss Castell
Koordinaten O/N:	2727320 / 1278593
Erstes Inventar:	1985
Ordentl. Revision:	2005
Schutzstatus:	<b>Schutz rechtskräftig</b>
Nutzungsplanung:	Landwirtschaftszone, Ortsbildschutzzone, Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Baugruppe 0.8 (A-Baugruppe), Einzelelement 0.8.1 (Schützenswertes Einzelelement)



Foto-Nr. 05\_232\_25

Einstufung: **besonders wertvoll**

### Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

'Eine der bedeutendsten historischen Schlossanlagen der Schweiz. Nach 1585 durch Konrad Vogt von Wartenfels gebaut, ab 1661 im Besitz der Familie Zollikofer von St. Gallen und 1725 durch diese umgestaltet. 1794 übernahm die Familie Schärer das Anwesen und liess dieses 1878-94 durch den Stuttgarter Otto Tafel zum pompösen Neurenaissanceschloss umwandeln. 1892-94 durch Karl v. Häberlin mit Fresken ausgeschmückt. Maurischer Saal'.

Bedeutende, weiträumige Parkanlage.

Dokumentation: Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 220 (Zitat). - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Frauenfeld 1992, S. 87-92. - ICOMOS Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz / Kanton Thurgau. 1997. Exemplar im Amt für Denkmalpflege, Frauenfeld. - Brandkataster Staatsarchiv. - Glanzstücke. Gold- und Silberschmiedekunst aus Thurgauer Werkstätten. Denkmalpflege im Thurgau 8. Frauenfeld 2006. S. 172-173. - Engelsing, Tobias/Reene, Anne-Katrin: Schlösser am See. Burgen und Landsitze am westlichen Bodensee. Konstanz 2012, S. 49-51. - Engelsing, Tobias/Bleibler, Jürgen. Die Zeppelins. Lebensgeschichten einer Adelsfamilie. Hg. Rosgartenmuseum Konstanz. Konstanz 2013, S. 72-77, 111-113. - Keller, Stefan/Stark, Barbara/Meile, Felicitas. Eine Landschaft erzählt. Bilder vom Bodensee aus der Sammlung Hans E. Rutishauser. Hg. Reinhart, Heinz. Sulgen 2013, S. 33, 40, 45, 111, 112. - Abegg, Regine/Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 8: Rund um Kreuzlingen. Bern 2014, S. 340-360. - Baugeschäft Uhler. 1834-1934. Zum 100jährigen Bestehen der Firma Uhler. Hoch- und Tief-Bau. Kreuzlingen. Gegründet 1834, S. 16, 17 - Jullien, Mirjam. Christian Schmidt, Dekorationsmaler und Restaurator. Ein Beitrag zur Schweizerischen Restaurierungsgeschichte. Diplomarbeit. Bern 2005, S. 93. - Licht- und Farbenzauber. Glasmalerei im Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 23. Basel 2022, S. 130-141. - Keller, Sarah u. Kaufmann, Katrin. Die Glasmalereien vom Mittelalter bis 1930 im Kanton Thurgau. Corpus vitrearum, Schweiz Reihe Neuzeit, Bd. 8. Berlin 2022, S. 56. - Verlag Bodan AG (Hg.). Kreuzlingen. Junge Stadt am Bodensee. Kreuzlingen 1980, S. 151. - Hornung, René. Fünf Generationen Uhler. Die Emmishofer Baumeisterfamilie prägte Kreuzlingen. Kreuzlingen 2012, S. 4.

### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Keine Einträge

### Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1896/315b angeb. Nr. 315a	Stockar Walter	1903	Fr. 125'000	Turm/Halle/Wh; 10M
1910/356 angeb. an N. 355 mit B	v. Stockar-Scherer Walter	1910	Fr. 125'000	Oestl. Thurm mit Halle/Gärtnerhaus; 10M
1925/415 angebaut ohne B an Nr. 414	von Stockar-Scherer Walter	1925	Fr. 125'000	Schloss, östlicher Teil/Turm/Halle; 10M
		1934	Fr. 400'000	Schloss/Turm/Halle Wohnungen; 10M
	von Stockar-Scherer Walter's Erben(38)			
1947/518	von Stockar Dr. Walter(42)	1946	Fr. 400'000	Schloss/Turm/Halle Wohnungen; 9M/2H Blitzschlag
	von Stockar Dr. Walter	1959		
		1961	Fr. 930'000	
		1965	1'190'000	
Angebaut und später vereinigt:				
1896/315a angeb. Nr.	v. Scherrer Maximilian Stockar Walter(1901)	1896	Fr. 300'000	Schloss; 10M
		1903	Fr. 175'000	
		1909	Fr. 100'000	
1910/355 angeb. an N. 356 mit B.	v. Stockar-Scherer Walther	1910	Fr. 100'000	Schloss/westlicher Thurm; 10M
		1911	Fr. 200'000	
1925/414	von Stockar-Scherer Walter	1925	Fr. 200'000	Schloss, westl. Teil; 10M 1934 mit 415 vereinigt

### Alte Version:

Kat.Jahr/Nr.	Eigentümer (Uebernahme-Jahr)	Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise
1864:175/174/181a	von Scherer Albertine	Wohnhaus, Doppelwohnung 1875, Nr.181a Schloss, 1875, 1884, 1891, 1895 1897
1896: 329/330 315a	Scherer Maximilian Baron von Stockar-Scherer Walter (01)	Schloss
1910: 369/370/356	von Stockar Walter	Castell
1925: 426/427/415		Wohnhaus und Scheune, (Miethaus Wolf) Wertver- doppelung 1946
1946: 516	von Stockar Walter	Wohnhaus am Teich
517		Schloss, Turm, Halle und Wohnungen, Wertverdop- pelung 1946
518		